



## Inhalt

<a href="#">Nachrichten und Förderprogramme der EU</a>	1
<a href="#">7. Forschungsrahmenprogramm</a>	5
<a href="#">Partnergesuche für EU-Projekte</a>	6
<a href="#">Technologie des Monats</a>	7
<a href="#">Technologie-Angebote und -Gesuche</a>	8
<a href="#">Geschäftskontakte in Europa</a>	9
<a href="#">Veranstaltungen</a>	10

### Liebe Leserinnen und Leser,

das Gesetz zur Umsetzung der europäischen Dienstleistungsrichtlinie im deutschen Gewerbebereich und in weiteren Vorschriften ist seit dem 28. Dezember 2009 in weiten Teilen in Kraft getreten. Künftig wird es dadurch sowohl für Unternehmer als auch für Verbraucher leichter, grenzüberschreitend Dienstleistungen im europäischen Binnenmarkt in Anspruch zu nehmen. Auch in Hessen wurde eine zentrale Servicestelle eingerichtet, die sogenannten Einheitlichen Ansprechpartner:

### Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie: Einheitlicher Ansprechpartner Hessen

Seit dem 28. Dezember 2009 können in- und ausländische Dienstleister online über den sogenannten Einheitlichen Ansprechpartner Hessen (EAH) eine freiberufliche Tätigkeit aufnehmen oder ein Unternehmen gründen. Der Einheitliche Ansprechpartner Hessen ist die zentrale Servicestelle für Selbständige, Unternehmer und Freiberufler, die sich in Hessen niederlassen oder ihr Geschäft verändern wollen. Zur Antragstellung bietet der EAH ein völlig neues elektronisches Verfahren an. Er unterstützt beim Ausfüllen der Formulare und bei der Übermittlung von Dokumenten. Anschließend koordiniert er das weitere Verfahren, in dem er alle zuständigen Stellen (z. B. Gemeinden, Kammern) elektronisch beteiligt. Deren Antwort wird elektronisch vom EAH übermittelt – ohne dass auch nur eine Behörde persönlich aufgesucht werden müsste.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.eah.hessen.de](http://www.eah.hessen.de) und über das neue Portal des Bundesamtes für Verbraucherschutz: [www.portal21.de](http://www.portal21.de). Eine Übersicht über die Einheitlichen Ansprechpartner in allen EU-Staaten erhalten Sie auf den Seiten der Europäischen Kommission unter: [www.eu-go.eu](http://www.eu-go.eu).

### EU-Haushalt für 2010 endgültig verabschiedet

Kurz vor Weihnachten 2009 verabschiedete das Europäische Parlament (EP) den EU-Haushalt für 2010 in Höhe von rund 141,5 Milliarden Euro endgültig.

### Sprechtage für Unternehmen – Förderung von Innovationen

Die IHK-Innovationsberatung Hessen, die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen und die Hessen Agentur bieten Ihnen auch in diesem Jahr gemeinsam Sprechtag zu Förderprogrammen und Kooperationschancen auf hessischer, nationaler und europäischer Ebene in Nord-, Mittel- und Südhessen an:

- 9. März 2010: IHK Kassel
- 20. April 2010: IHK Hanau
- 20. Mai 2010: IHK Lahn-Dill, Wetzlar

Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie im beigefügten Flyer oder unter [www.een-hessen.de/Sprechtage](http://www.een-hessen.de/Sprechtage)



Die Summe entspricht rund einem Prozent des Bruttonationaleinkommens (BNE) der EU. 45 Prozent der Mittel fließen in die Strukturprogramme für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung, 42 Prozent sind vorgesehen für die Förderung des ländlichen Raums und einer modernen Landwirtschaft. Rund sechs Prozent werden als Verwaltungskosten ausgewiesen. Der Haushalt für 2010 war der letzte EU-Haushalt, der auf Grundlage des Vertrags von Nizza ausgehandelt wurde. Ihm zufolge hatte das EP keine formelle Entscheidungskompetenz über Mittel für die Landwirtschaft und andere obligatorische Ausgaben. Mit dem Vertrag von Lissabon erhält das EP mehr Entscheidungskompetenzen über den EU-Haushalt.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet:  
[http://ec.europa.eu/budget/documents/publications\\_de.htm#table-1\\_0](http://ec.europa.eu/budget/documents/publications_de.htm#table-1_0)

### Neue Schwellenwerte für öffentliche Ausschreibungen in der EU

Für öffentliche Ausschreibungen, die seit 1. Januar 2010 in der EU veröffentlicht werden, gelten neue, niedrigere Schwellenwerte. Diese sind sowohl von Bedeutung für Auftraggeber, die öffentliche Aufträge vergeben, als auch für Unternehmen, die sich an öffentlichen Ausschreibungen beteiligen.

Folgende Schwellenwerte gelten:

- Liefer- und Dienstleistungsaufträge: 193.000 €
- Liefer- und Dienstleistungsaufträge oberster und oberer Bundesbehörden: 125.000 €
- Liefer- und Dienstleistungsaufträge im Bereich der Trinkwasser- und Energieversorgung sowie im Verkehrsbereich: 387.000 €
- Bauaufträge: 4.845.000 €

### Urheberrecht im Internet

Die EU hat die sogenannten Internet-Verträge ratifiziert. Mit dem WIPO-Urheberrechtsvertrag (World Intellectual Property Organisation) und dem WIPO-Vertrag über Darbietungen und Tonträger soll das Urheberrecht weltweit an die besonderen Bedingungen des Internet angepasst werden. Die beiden WIPO-Urheberrechtsverträge enthalten Regeln zu Vertrieb, Verleih, öffentlichen Wiedergaberechten und Online-Verbreitung geschützter Inhalte.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet:  
[www.wipo.int/treaties/en/convention](http://www.wipo.int/treaties/en/convention)

### 12 Prozent Unternehmensumsatz dank E-Commerce für europäische Unternehmen

Europas Unternehmen haben 2008 mehr als jeden zehnten Euro über das Internet umgesetzt. 12 Prozent des Umsatzes entfielen auf E-Commerce über Webseiten und andere Wege. In Deutschland waren es sogar 15 Prozent. Am höchsten lag der Anteil in Irland mit 26 Prozent. Diese Zahlen veröffentlichte das EU-Statistikamt Eurostat. Der Erhebung zufolge haben 93 Prozent der Unternehmen mit mindestens zehn Beschäftigten Zugang zum Internet, 82 Prozent verfügten bereits über einen Breitband-Anschluss. In Deutschland haben im Vergleich dazu mit 97 Prozent überdurchschnittlich viele Unternehmen Internetzugang. Mit Breitband arbeiten 88 Prozent. E-Commerce reicht aber noch nicht über die Grenzen: Rund drei Viertel, nämlich 73 Prozent, des Umsatzes durch E-Commerce erwirtschafteten die Unternehmen innerhalb des eigenen Landes, nur 19 Prozent in einem anderen EU-Mitgliedstaat und acht Prozent außerhalb der EU-27.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet:  
<http://ec.europa.eu/eurostat>

### EU-Aktionsprogramm Gesundheit (2008-2013)

Noch bis zum 12. März 2010 können Anträge für die aktuelle Ausschreibung zum Aktionsprogramm Gesundheit 2010 eingereicht werden. Die Ausschreibung hat folgende Schwerpunkte:

- Vergabe von Finanzhilfen für spezifische Maßnahmen (Projekte, Konferenzen)
- Vergabe von Finanzhilfen zur Unterstützung nichtstaatlicher Einrichtungen und spezialisierter Netze (Betriebskostenzuschüsse)
- Gemeinsame Aktionen der EU-Mitgliedsländer und der am Programm teilnehmenden Länder

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet:  
[http://ec.europa.eu/health/programme/how\\_does\\_it\\_work/call\\_for\\_proposals/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/health/programme/how_does_it_work/call_for_proposals/index_en.htm)

### In eigener Sache:

#### „MoWIN.net Matchmaking 2010“ Unternehmerreise mit Kooperationsbörse für die Mobilitätswirtschaft am 3. und 4. März 2010 in Kassel

Das Cluster Mobilitätswirtschaft Nordhessen MoWIN.net veranstaltet mit Unterstützung des Enterprise Europe Network Hessen vom 3. bis 4. März 2010 in Kassel eine internationale Unternehmerrei-

se mit Kooperationsbörse. Eingeladen sind Unternehmen der Mobilitätswirtschaft aus den Branchen: Logistik, Automotive, E-Mobilität, Bahntechnik und Mobilitätsmanagement.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, im Rahmen eines Besuchs vier interessante Unternehmen aus der Region Nordhessen kennen zu lernen:

- das Daimler-Werk für Achssysteme für Transporter ([www.daimler.com/dccom/kassel](http://www.daimler.com/dccom/kassel)),
- das Anwendungszentrum für Metallformgebung Metakus ([www.metakus.de](http://www.metakus.de)),
- den Systemanbieter für Verkehrstechnik Hubner ([www.hubner-germany.com](http://www.hubner-germany.com)) und
- das Werk der Fräger Gruppe, des ersten serienmäßigen deutschen Elektroauto-Herstellers ([www.german-e-cars.de](http://www.german-e-cars.de))

Am 4. März nachmittags treffen sich die Teilnehmer zu bilateralen Gesprächen, um Kooperationsmöglichkeiten mit potenziellen Partnern zu sondieren (z. B. Technologietransfer, Lizenzvergabe, vertriebliche Zusammenarbeit, Produktionsvereinbarungen). Die 20-minütigen Gespräche werden vom Veranstalter anhand des Online-Kataloges mit Unternehmensprofilen organisiert. Im Anschluss an das MoWiN.net Kooperationsforum 2010 wird der Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger, in seinem Vortrag aufzeigen, wie durch Innovationen Wege aus wirtschaftlich schwierigen Zeiten gefunden werden können.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.mowin.eu](http://www.mowin.eu) Dort können Sie sich auch **bis zum 18. Februar 2010** mit Ihrem Profil registrieren. Die ermäßigte Teilnahmegebühr für Kunden des Enterprise Europe Network beträgt 149 Euro zzgl. MwSt. pro Unternehmen (maximal 2 Personen).

Für eine persönliche Beratung kontaktieren Sie Dr. Margarete Kessler, Telefon: 0611 774-8743, E-Mail: [margarete.kessler@hessen-agentur.de](mailto:margarete.kessler@hessen-agentur.de)

#### Kooperationsbörse Innovative Logistik – Move it expo, 18. März 2010, Genk, Belgien

Im Rahmen der neuen Fachmesse „Move it expo“ 2010 in Genk, Belgien veranstaltet das Enterprise Europe Network am 18. Februar die Kooperationsbörse „Innovative Logistik“. Sie richtet sich an Unternehmen sowie wissenschaftliche Einrichtungen aus der Logistik- und Transportbranche, die Geschäfts- und Technologiepartner in Europa suchen.

Da es sich um ein europäisches Projekt handelt, beträgt die Teilnahmegebühr nur 40 Euro zzgl.

MwSt. Darin enthalten sind der Messeintritt, Mittagsverpflegung sowie der Eintritt zur Party „Night of the Logistics“. Das Enterprise Europe Network Hessen lädt Sie herzlich zur Teilnahme an der Kooperationsbörse ein.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.b2match.com/innovativelogistics](http://www.b2match.com/innovativelogistics)

Dort können Sie sich auch **bis zum 1. März 2010 registrieren**. Für eine persönliche Beratung kontaktieren Sie Dr. Margarete Kessler, Telefon: 0611 774-8743, E-Mail: [margarete.kessler@hessen-agentur.de](mailto:margarete.kessler@hessen-agentur.de)

#### Themenpapiere zu EU-Förderprogrammen

Die EU stellt Fördermittel für den Bereich Umwelt und Energie bereit, um Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Kommunen sowie weitere Akteure bei der Umsetzung ihrer innovativen Projektideen zu unterstützen. Das Programm Life+ zum Beispiel fördert Projekte im Bereich Naturschutz, innovativer und integrierter Umwelttechniken sowie Kommunikation in Umweltfragen. Das CIP-Programm Intelligente Energie - Europa (IEE) stellt ein weiteres Förderinstrument der EU dar, in dem Projekte für Marktumsetzung und Informationsvermittlung im Bereich Erneuerbare Energien und Energieeffizienz unterstützt werden. Mit der CIP-Initiative „Öko-Innovation“ wird die Erstanwendung und Markteinführung von innovativen Umwelttechnologien gefördert. Die EU veröffentlicht jährlich Ausschreibungen in diesen Programmen.

In verschiedenen „Themenpapieren“ haben wir Ihnen die wichtigsten Informationen zu diesen EU-Programmen zusammengestellt. Hier können Sie sich einen ersten Überblick über die Struktur, die Themen sowie die Beteiligungsregeln verschaffen: [www.een-hessen.de/112.0.html](http://www.een-hessen.de/112.0.html)

#### IPRI-Studie zu Kooperationen kleiner und mittlerer Unternehmen – Innovation durch Vernetzung

Im Rahmen des BMBF-Forschungsprojekts „krea.nets“ führt das International Performance Research Institute (IPRI) im Verbund mit weiteren Forschungseinrichtungen zurzeit eine Studie zu Unternehmenskooperationen durch. krea.nets erarbeitet unter anderem Management-Strategien und

-Instrumente zur betriebswirtschaftlichen Steuerung von Netzwerken. Unternehmen können sich betei-

gen und ein individuelles Benchmarking erhalten, um ihre Innovationsfähigkeit zu erhöhen. An krea.nets wirken die Universitäten Heidelberg, Hamburg und die German Graduate School of Management & Law sowie Branta Expert Net Consulting mit. Gemeinsam mit weiteren Experten aus Wissenschaft und Unternehmenspraxis analysiert krea.nets KMU-Netzwerke, um Strategien und Konzepte zur Verbesserung der innovationsorientierten Vernetzung vorzulegen. Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt - DLR begleitet es organisatorisch.

Weitere Informationen:

<http://idw-online.de/pages/de/news351398>

### „Schwarze Schafe“ unterwegs

Es sieht amtlich aus, ist es aber nicht: Zahlungsaufforderungen für Schutzrechtsanmeldungen und -verlängerungen werden wieder verstärkt an potenzielle Kunden verschickt. Das Deutsche Patent- und Markenamt warnt vor Zahlung und hat eine Liste der Firmen ins Netz gestellt, die diese Geschäftspraktiken verfolgen:

[www.dpma.de/service/aktuelles/dasdpmainformiert/warnung/index.html](http://www.dpma.de/service/aktuelles/dasdpmainformiert/warnung/index.html)

### Hessische Cluster- und Netzwerkinitiativen

In Hessen gibt es mehr als dreißig erfolgreiche Kompetenz- und Unternehmensnetzwerke in zukunftsträchtigen Branchen und Technologien. Einen Überblick bietet: [www.hessen-cluster.de](http://www.hessen-cluster.de)

### Förderwettbewerb „IT2Green“: energieeffiziente IKT für Mittelstand, Verwaltung und Wohnen

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) will mit dem Wettbewerb ausgewählte F&E-Aktivitäten zur Entwicklung und breitenwirksamen Nutzung von energie- und umweltaffizienten, innovativen Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen fördern sowie Dienste für Mittelstand, Verwaltung und Wohnen. Die F&E-Aktivitäten sollen in Modellprojekten für Wirtschaft, Verwaltung und Wohnkomplexen zu Systemlösungen führen.

Gefördert werden F&E-Projekte, die in anwenderspezifische Innovationscluster eingebettet sind. Im Zentrum stehen das Entwickeln und Erproben von

Systemansätzen, die es ermöglichen, typische IKT-Anwendungen so zu strukturieren, dass dadurch die Energieeffizienz steigt. Dabei sollen Methoden und Tools erforscht und gestaltet werden, die den Energiebedarf reduzieren können. Ihre Wirksamkeit soll praxisnah erprobt werden. Die Förderung wird als Ideenwettbewerb in drei Phasen durchgeführt:

- **Dezember 2009 – Mai 2010:** Erarbeiten und Einreichen von F&E-Projektvorschlägen
- **Juni 2010:** Bewerten und Auswählen der besten Projektvorschläge zur Förderung; Bekanntmachung der Preisträger
- **ab Juli 2010:** Strukturieren der Förderanträge und Bewilligen der BMWi-Zuwendungen; anschließend Projektstart.

Es werden Verbundvorhaben im vorwettbewerblichen Bereich unterstützt. Antragsteller können private und öffentliche Unternehmen der IKT-Branche, Anwenderunternehmen, Verwaltungen sowie Hochschulen oder Forschungseinrichtungen sein.

Weitere Informationen: [www.it2green.de](http://www.it2green.de)

### Beim deutschen Geschmacksmuster purzeln die Anmeldegebühren

Seit dem 1. Januar 2010 fällt die Auslagenpauschale bei Geschmacksmusteranmeldungen für Bekanntmachungen weg. Das entspricht teilweise einer Reduktion von 75 Prozent. Weitere Informationen erhalten Sie unter:

[www.dpma.de/service/aktuelles/dasdpmainformiert/wegfallbekanntmachungspauschale/index.html](http://www.dpma.de/service/aktuelles/dasdpmainformiert/wegfallbekanntmachungspauschale/index.html)

### Strategischer Aktionsplan Nanotechnologie 2010-2015 – Bringen Sie Ihre Interessen mit ein!

Nanotechnologien bergen ein großes Potenzial in so unterschiedlichen Bereichen wie Gesundheit, Energie, Transport und Produktion. Die EU-Kommission beabsichtigt nun, einen neuen Aktionsplan für Nanotechnologie aufzustellen. Er soll die technologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der nächsten fünf Jahre aufnehmen, vor allem in den Bereichen nachhaltige Entwicklung, Wettbewerbsfähigkeit, Gesundheit, Sicherheit und Umweltfragen. Auch Unternehmen sind dazu aufgerufen, sich bis zum 19. Februar an einer öffentlichen Umfrage zu beteiligen.

[http://ec.europa.eu/research/consultations/snap/consultation\\_en.htm](http://ec.europa.eu/research/consultations/snap/consultation_en.htm)

## 7. EU-Forschungsrahmenprogramm (FP7)

### CIP: 4. Ausschreibung im Programm zur Unterstützung der IKT-Politik (ICT PSP) veröffentlicht

Wie bereits in der letzten Ausgabe unseres Newsletter angekündigt, veröffentlichte die EU-Kommission am 21. Januar die 4. Ausschreibung im Programm ICT PSP des Rahmenprogramms für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP). Sie ist mit einem Budget von 107 Millionen Euro ausgestattet und umfasst folgende Themen:

- IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien) für eine CO<sub>2</sub>-sparende Wirtschaft und intelligente Mobilität
- Digitale Bibliotheken
- IKT für Gesundheit und Integration
- Offene Innovationen für Internet basierte Dienste in „intelligenten“ Städten
- IKT für verbesserte öffentliche Dienstleistungen für Bürger und Unternehmen
- Mehrsprachiges Netz

Die Frist zur Einreichung von Projektvorschlägen endet am 1. Juni 2010.

Die Ausschreibungsunterlagen erhalten Sie unter: [http://ec.europa.eu/information\\_society/activities/ict\\_psp/participating/calls/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/information_society/activities/ict_psp/participating/calls/index_en.htm)

Am 18. Februar veranstaltet die Nationale Kontaktstelle ICT PSP, vertreten durch die ZENIT GmbH, einen Informationstag zur aktuellen Ausschreibung in Mülheim an der Ruhr. Informationen und Anmeldung unter: [www.nrw-europa.de/index.php?id=37](http://www.nrw-europa.de/index.php?id=37)

### Ausschreibung des ERA-NET „Industrial Biotechnology“ (ERA-IB) veröffentlicht

Im ERA-IB wurde die zweite internationale Ausschreibung mit dem Thema „Industrielle Biotechnologie: ein integrierter Ansatz“ veröffentlicht.

Themen sind unter anderem:

- Neue Enzyme und Mikroorganismen für neue und effiziente Bioprozesse
- „Metabolic Engineering“ für die Verbesserung industriell genutzter Mikroorganismen
- Entwicklung neuer und funktionaler Biopolymere

Teilnahmeberechtigt sind Antragsteller aus den Ländern Kroatien, Niederlande, Spanien, Frankreich, Rumänien, Portugal, Deutschland, Polen und Finnland. Konsortien müssen sich aus mindestens drei und maximal acht Projektpartnern aus drei Partnerländern zusammensetzen.

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Eine Projektskizze muss dem ERA-IB-Sekretariat ([era-ib@nwo.nl](mailto:era-ib@nwo.nl)) bis zum 31. März vorgelegt werden.

Weitere Informationen unter: [www.era-ib.net](http://www.era-ib.net)

### Änderungen in der Musterfinanzhilfevereinbarung – Stuserhalt von Projektteilnehmern

Die Europäische Kommission nahm hier im Dezember 2009 Änderungen für FP7-Projekte vor: Ein nachträglicher Statusverlust eines Zuwendungsempfängers während der Projektlaufzeit wirkt sich nicht negativ auf die Förderquoten aus. Die zu Projektbeginn festgesetzten Quoten bleiben bestehen. Die aktualisierte Version findet sich unter: [http://cordis.europa.eu/fp7/calls-grant-agreement\\_en.html](http://cordis.europa.eu/fp7/calls-grant-agreement_en.html)

### ERA-NET: EraSME kündigt 7. Ausschreibung an

EraSME fördert transnationale Projekte von KMU und Forschungsdienstleistern. Die Ausschreibung ist offen für alle technologischen Kooperationsprojekte. Teilnehmende Konsortien müssen aus mindestens vier KMU und zwei Forschungseinrichtungen aus antragsberechtigten EU-Ländern bestehen. Die Förderhöhe beträgt bis zu 70 Prozent der erstattungsfähigen Kosten. Projektvorschläge können bis zum 31. März eingereicht werden.

Nähere Informationen unter: [www.era-sme.net](http://www.era-sme.net)

### Netzwerkveranstaltung zur Anbahnung europäischer Projektpartnerschaften im FP7

Am 4. März 2010 findet die zweite europäische Netzwerkveranstaltung dieser Art im Düsseldorfer Flughafen statt. Teilnehmer können in einem der drei Themenworkshops (Informations- und Kommunikationstechnologien, Energie, Nano- und Produktionstechnologie) ihre Projektideen präsentieren. Bei Interesse bitte bis zum 19. Februar anmelden.

Nähere Informationen und Teilnehmerliste unter: [www.frp.nrw.de/network](http://www.frp.nrw.de/network)

### Kontakt:

Nicole Jansen, Telefon: 0611 774-8633,  
E-Mail: [nicole.jansen@hessen-agentur.de](mailto:nicole.jansen@hessen-agentur.de)  
Nina Gibbert, Telefon: 0611 774-8494,  
E-Mail: [nina.gibbert@hessen-agentur.de](mailto:nina.gibbert@hessen-agentur.de)

## Partnersuche für EU-Projekte

Nr.	Land	Projekt	Bereich	Gesuche
ICT-37	IL	Entwicklung von Analysemethoden und Tools zur Messung von hohem Verkehrsaufkommen in städtischen und zwischenstädtischen Zonen, um den Verkehrsfluss sowie die Verkehrssicherheit zu verbessern	FP7: Spezifisches Programm „Zusammenarbeit“: IKT	Forschungseinrichtungen, Universitäten mit Expertise in Verkehrswesen, Verkehrsflussmessung, Verkehrsoptimierung; Unternehmen im Bereich Bild- und Videodatenerhebung, Kartographie sowie Unternehmen mit Expertise in Geographischen Informationssystemen (GIS)
IMI-38	ES	Entwicklung von intelligenten „Intermediären“ zur Unterstützung von Gesundheitskommunikation und Entscheidungsfindung. Ziel ist, die Gesundheitsberichterstattung und -dokumentation durch verständliche Umsetzung und zeitnahen Zugang zu erleichtern.	Innovative Medicine Initiative: IMI-Call 2009	Anbieter von Gesundheitsleistungen (z. B. Unikliniken, private Gesundheitszentren), Gesundheitsdienstleister
SME-39	F	Eine französische Firma hat eine virtuelle interaktive Dokumentenplattform entwickelt, die neue Lösungen für die Online-Erstellung von Dokumenten anbietet. Diese Plattform soll im Rahmen eines Eurostars-Projekts durch die Entwicklung einer mehrsprachigen Webplattform mit einem automatischen Übersetzungstool ausgebaut werden.	EUREKA: Eurostars	Kleine und mittlere Unternehmen, Universitäten, Forschungszentren mit Expertise in Informatik, semantischer Software, Software für automatische Sofort-Übersetzung
IEE-40	ES	Entwicklung von Tools (Verfahren, Dokumenten, Finanzierungsmodellen) zur Einführung von Energie-Contracting (EPC) durch Energiedienstleistungsunternehmen (ESCOs), das Energieeffizienzmaßnahmen, erneuerbare Energien und integrierte Wartung beinhaltet.	CIP: Intelligente Energie - Europa (IEE)	IHKn, Gebäudemanager/-verwalter, Energieagenturen, Energiedienstleistungsunternehmen (ESCOs) sowie KMU, die ESCOs werden möchten.

### Kontakt:

Informationen zu den Partnersuchen erhalten Sie von Nicole Jansen, Telefon: 0611 774-8633, E-Mail: [nicole.jansen@hessen-agentur.de](mailto:nicole.jansen@hessen-agentur.de) und Nina Gibbert, Telefon: 0611 774-8494, E-Mail: [nina.gibbert@hessen-agentur.de](mailto:nina.gibbert@hessen-agentur.de)

## Technologie des Monats

### Detaillierte Darstellung des emotionalen Gesichtsausdrucks von digitalen Figuren automatisiert erstellen (3G29)

Das Erstellen von Inhalten ist bei der Entwicklung von digitalen Spielen oder Animationsfilmen ein größerer Kostenfaktor. Während das Gestalten von Szenen, zum Beispiel in virtuellen Städten einfacher ist, erfolgt das Kreieren und Animieren der Figuren größtenteils in Handarbeit. Mit der derzeitigen Technik können nur wenige vorgefertigte Animationen mit einer kleinen Anzahl von bewegten Teilen über ein speziell erstelltes System gesteuert werden, das zudem in der Anzahl der Einstellungen beschränkt ist. Andererseits strebt die Spiele- und Filmindustrie mit hohem Forschungsaufwand nach immer perfekteren, lebensechten Figuren. Unter dem Begriff „affective gaming“ wurden zuletzt neue, halbautomatisierte Lösungen für interaktive Figuren und Situationen entwickelt.



Die beiden Bilder stehen für Anfang und Ende der Sequenz einer emotionalen Reaktion. Dabei handelt es sich nicht um eine kleine Anzahl vorgefertigter Möglichkeiten. Es gibt vielmehr eine lineare Auswahl an Ausdrucksmöglichkeiten – von neutral bis extrem – für jede Emotion, wodurch sich praktisch unbegrenzte Varianten ergeben. Wenn nötig, kann der Anwender die Figur weiter optimieren. Alle Einzelbilder dazwischen können automatisch und bei Bedarf errechnet werden. Geschwindigkeit und Tiefe können sehr einfach verändert werden, genauso wie interaktive emotionale Reaktionen. So kann z. B. der Schrei einer Figur bzw. eines Spielers automatisch Angst und ein Kopfdrehen der anderen Figuren auslösen. Für Entwickler bedeutet dies ein riesiges Sparpotenzial an Zeit und Geld.

Ein englisches Unternehmen hat jetzt auf Basis langjähriger Erfahrungen in computergestützter Neurowissenschaft einen unkonventionellen Ansatz entwickelt. Anstatt die emotionalen Zustände und Ausdrücke zu beobachten und sie zu modellieren, beginnt man „von innen“, nämlich vom Impuls, der vom Gehirn ausgeht und die Physiologie verändert. Ein umfassender Satz von physiologischen Prozessen wurde modelliert, die nicht nur den Gesichtsausdruck, sondern auch Haltung, Atmung, Augenzwinkern und Drehen des Kopfes einbeziehen. Eine Mischung aus Freude, Überraschung, Entzücken und andere Emotionen können in Echtzeit dynamisch erzeugt werden.



Das Unternehmen sucht die Zusammenarbeit mit Firmen aus den Bereichen Spiele, Animation, Lernsoftware, Simulation, „Social Games“, Werbung und Telemedizin, die diese Software anwenden bzw. auf ihre individuellen Bedürfnisse anpassen wollen.

Hier erhalten Sie das gesamte Technologie-Angebot auf Englisch. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Helmut Unger, Telefon: 0611 774-8650, E-Mail: [helmut.unger@hessen-agentur.de](mailto:helmut.unger@hessen-agentur.de), oder faxen Sie diese Seite mit Angabe Ihrer Adresse an

0611-774 58650.

### Technologie-Angebote

Nr.	Land	Projekt	Stand
1	ES	Software-Nutzung nach dem pay-per-use-Verfahren: Gebühren werden nur fällig bei Nutzung der Software (09 ES 28G5 3CID)	Demonstration möglich; im Feldversuch getestet
2	SE	Klebesysteme, die sich unter Einwirkung sichtbaren Lichts ablösen und rückstandslos entfernen lassen; geeignet für Pflaster, Label, Poster etc. (09 SE 67CJ 3FYS)	Demonstration möglich; im Feldversuch getestet
3	UK	Reel-to-Reel-Herstellung von flexiblen Dünnschicht-Lithiumionenbatterien; kein Separator, keine flüssigen Elektrolyte notwendig; für Smart Cards, tragbare Elektronikgeräte, elektrische Fahrzeuge (09 GB 42O1 3FZ1)	Demonstration möglich
4	BE	Plasmabehandlung (Ätzen, Beschichten, Reinigen, Implantieren) großflächiger Substrate; induktiv gekoppeltes Plasma, gleichmäßige Verteilung in Prozesskammer, unabhängige Druck- und Frequenzkonfiguration (10 BE 002A 3GA3)	Demonstration möglich; im Feldversuch getestet
5	DK	Mikroschweißen zur Reparatur von Kratzern und Kerben, die kein normales Schweißen vertragen; kaltes Verfahren, daher keine Verformung oder Aufbau innerer Spannungen (10 DK 20B3 3GEC)	Bereits auf dem Markt
6	FR	Unsichtbare Markersysteme, die in Pulverform nahezu in jedes Material (Beton, Kunststoffe, Tinten, Klebstoffe etc.) eingebracht werden können, um vor Produktfälschung zu schützen; können unter UV-Licht ausgelesen werden (10 FR 34K2 3GAJ)	Bereits auf dem Markt
7	IT	Internetbasiertes Echtzeit-Vorrats- und Lagermanagement durch drahtlos vernetzte Sensoren an Verkaufs-/Lagerregalen: Bestandskontrolle und -auffüllung, Vorratsbewegungen, Preismanagement (09 IT 52T2 3FW9)	Bereits auf dem Markt

### Technologie-Gesuche

Nr.	Land	Projekt	Gesucht
8	UK	Direktinvestitionen in sogenannte Cleantech-Entwicklungen: erneuerbare Energien, intelligente Kraftwerkstechnologie, nachhaltige, energiesparende Produkte und Technologien mit geringem CO <sub>2</sub> -Ausstoss (10 GB 46P4 3GBZ)	Entwicklungen, Prototypen, Pilotanlagen; Kontakte zu Fonds und privaten Investoren in diesem Sektor
9	IT	Konzepte zur Überwachung und Steuerung technischer Prozesse, z.B. für die Versorgungstechnik (Gas, Elektrizität, Wasser), petrochemische Industrie, Gebäudemanagement etc. (09 IT 53V2 3DIA)	Wissensbasierte Systeme, mobile Softwaresysteme
10	TR	Herstellung/Weiterentwicklung von elektromechanischen Arm- und Beinprothesen (09 TR 98OA 3G1C)	Unternehmen für Produktion und gemeinsame Forschung
11	US	Stabilisierung von Nanopartikel-Suspensionen (10 US 87GA 3GDQ)	Verfahren zur Verhinderung/Minderung von Agglomerationen
12	TR	Umweltschonendes Polieren von Haushaltsstahlwaren (09 TR 95LA 3FV4)	Polieren mit Plasma
13	PL	3-axiale Bearbeitung von Holzpressspan: Bohren, Schleifen, Sägen, Furnieren (10 PL 62AP 3G3C)	(C)NC-gesteuertes Holzbearbeitungszentrum
14	HU	Herstellung von Instant-Milchpulver (10 HU 50S2 3GA6)	Sprüh Trocknung
15	UK	Selektives Filtern/Entfernen von Kohlenmonoxid aus Abgasströmen im Privat- und Industriesektor (10 GB 41n8 3GCF)	Neue Verfahren, Materialien, Reaktionsmechanismen
16	FR	Reinigung und Sortieren verschmutzter Verpackungsfolien aus Kunststoff für weiteres Recycling (10 FR 37M3 3G67)	Marktreife, aber auch weiterentwicklungsfähige Verfahren

Gewünschte Technologie-Angebote oder -Gesuche bitte ankreuzen und faxen an 0611 774-8385.

**Kontakt:** Dr. Claudia Männicke, Telefon: 0611 774-8631, E-Mail: [claudia.maennicke@hessen-agentur.de](mailto:claudia.maennicke@hessen-agentur.de)

Firma: .....

Vorname, Name: .....

Telefon: .....

E-Mail: .....

## Geschäftskontakte in Europa

### **Dänemark (EG1209 DK01)**

#### **Metallverarbeitung – Verpackungsfirma gesucht**

Dänische Firma arbeitet in der Metallverarbeitung und sucht Partner, der das Verpacken von Kleinteilen übernimmt.

### **Großbritannien (EG1209 UK01)**

#### **Nahrungshersteller sucht Zulieferer**

Britisches Unternehmen, das auf die Herstellung von Nahrung spezialisiert ist, die bei Zimmertemperatur gelagert werden kann, sucht Zulieferer.

### **Kroatien (EG1209 HR01)**

#### **Organische Kosmetik – Absatzmöglichkeiten gesucht**

Kroatisches Unternehmen ist auf die Herstellung von organischen, zertifizierten Kosmetikprodukten spezialisiert und sucht nach Absatzmöglichkeiten.

### **Portugal (EG1209 PT01)**

#### **Holzwarenhersteller sucht Joint-Venture-Partner**

Portugiesisches Unternehmen, das Holzwaren wie Möbel, Türen und Treppen herstellt, sucht Zwischenhändler und Joint-Venture-Partner. Das Unternehmen bietet zudem Franchise und Transport an sowie Anteile oder den Verkauf der gesamten Firma.

### **Rumänien (EG1209 RO03)**

#### **Aromastoffe – Absatzmöglichkeiten gesucht**

Rumänisches Unternehmen mit Schwerpunkt auf der Herstellung von Aromastoffen, ist interessiert an Joint-Venture-Möglichkeiten und bietet an, als Unterauftragnehmer für internationale Partner zu fungieren. Schwerpunkt des Joint Venture sollte Produktion und Vertrieb von Antiseptika und Desinfektionsmitteln sein.

### **Rumänien (EG1209 RO13)**

#### **Holz – Absatzmöglichkeiten gesucht**

Rumänisches Unternehmen mit Schwerpunkt auf dem Handel von unbearbeiteten Holzmaterialien sucht Vertriebspartner. Zu den Hauptprodukten des Unternehmens gehören Eichen-, Buchen-, Bergahorn-, Ahorn- und Süßkirsch-Rundhölzer.

### **Schweden (EG1109 SE01)**

#### **Porzellanteller – Hersteller gesucht**

Zwei Unternehmer aus Nordschweden entwerfen Porzellanteller. Es werden Hersteller gesucht, die die Form und den Abguss machen können. Die Teller müssen in bester Qualität mit einer glänzenden Glasur und geschirrspülmaschinen- und mikrowellenfest sein.

### **Slowakei (EG1209 SK01)**

### **Pasta – Vertriebspartner und Mehlerzeuger gesucht**

Slowakischer Pastahersteller sucht Vertriebspartner sowie Erzeuger von Amarant, Buchweizen, Hirse und Dinkel. Gegenseitige Produktionsvereinbarungen werden ebenfalls angeboten.

### **Slowenien (EG1209 SI0)**

#### **Herstellung von Plastikprodukten**

Slowenischer Hersteller und Großhändler von Plastikprodukten (auf Anfertigung, Prototypen, Plastikteile für landwirtschaftliche Maschinen, Wassertanks, Öltanks, Kisten, Schiffsteile, Komponenten für unterschiedliche Maschinen, Kabel, Plastikteile von Booten, Kanus, Sandkästen etc.) sucht nach Händlern, Franchise-Partnern und Transportdienstleistern.

### **Slowenien (EG1209 SI01)**

#### **Herstellung und Einbau von Stahlkonstruktionen und Biomasse-Schmelzeinrichtungen**

Slowenischer Hersteller von Stahlkonstruktionen und Biomasse-Schmelzeinrichtungen bietet sich als Unterauftragnehmer an. Die Firma ist spezialisiert auf das Anschweißen von Stahlteilen und bietet auch Montageleistungen an.

### **Ungarn (EG1209 HU02)**

#### **Zutrittssysteme – Absatzmöglichkeiten gesucht**

Ungarisches Unternehmen ist auf die Herstellung von Elektronikartikeln, Hotelkartensystemen und Zutrittssystemen spezialisiert und sucht nach Absatzmöglichkeiten.

### **Ungarn (EG1209 HU12)**

#### **Lederkleidung – Absatzmöglichkeiten gesucht**

Ungarisches Unternehmen ist auf das Nähen von Lederkleidung und Accessoires spezialisiert und sucht nach Auftraggebern.

Informationen zu den Geschäftskontakten erhalten Sie von Karina Müller, Telefon: 0611 774-8203, E-Mail: [karina.mueller@hessen-agentur.de](mailto:karina.mueller@hessen-agentur.de)

Für weitere Geschäftsangebote nutzen Sie auch unsere **Kooperationsdatenbank**:

[www.een-hessen.de/Marktkoop/Direktrecherche](http://www.een-hessen.de/Marktkoop/Direktrecherche)

## Veranstaltungen des Enterprise Europe Network Hessen

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite:  
[www.een-hessen.de/Veranstaltungen](http://www.een-hessen.de/Veranstaltungen)

Thema / Titel	Ort	Datum
<b>Kooperationsbörse</b> Mobile World Congress <a href="mailto:aleksandra.sadowska@hessen-agentur.de">aleksandra.sadowska@hessen-agentur.de</a>	Barcelona/Spanien	15.–18.02.2010
<b>Kooperationsbörse</b> Future Match auf der CeBIT <a href="mailto:aleksandra.sadowska@hessen-agentur.de">aleksandra.sadowska@hessen-agentur.de</a>	Hannover	02.–06.03.2010
<b>Unternehmerreise und Kooperationsbörse</b> „MoWIN.net Matchmaking 2010“ für die Mobilitätswirtschaft <a href="mailto:margarete.kessler@hessen-agentur.de">margarete.kessler@hessen-agentur.de</a>	Kassel	03.–04.03.2010
<b>Kooperationsbörse</b> Medizintechnik, Schwerpunkt Rehabilitation und Prothetik bei der Uralexpomed <a href="mailto:helmut.unger@hessen-agentur.de">helmut.unger@hessen-agentur.de</a>	Yekaterinburg/Russland	03.–05.03.2010
<b>Kooperationsbörse</b> im Rahmen der Energiesparmesse Wels 2010 <a href="mailto:celine.lattemann@hessen-agentur.de">celine.lattemann@hessen-agentur.de</a>	Wels/Österreich	05.03.2010
<b>Sprechtage für Unternehmen</b> zur Förderung von Innovationen – in Zusammenarbeit mit der IHK-Innovationsberatung Hessen und der WIBank <a href="mailto:helmut.unger@hessen-agentur.de">helmut.unger@hessen-agentur.de</a> <a href="mailto:t.engelhardt@frankfurt-main.ihk.de">t.engelhardt@frankfurt-main.ihk.de</a>	Kassel	09.03.2010
<b>Kooperationsbörse</b> Innovative Logistik auf der Messe Move it expo <a href="mailto:margarete.kessler@hessen-agentur.de">margarete.kessler@hessen-agentur.de</a>	Genk/Belgien	18.03.2010
<b>Kooperationsbörse</b> für Medizinprodukte bei der MEDTEC 2010 <a href="mailto:helmut.unger@hessen-agentur.de">helmut.unger@hessen-agentur.de</a>	Stuttgart	24.–25.03.2010
<b>Sprechtage für Unternehmen</b> zur Förderung von Innovationen – in Zusammenarbeit mit der IHK-Innovationsberatung Hessen und der WIBank <a href="mailto:helmut.unger@hessen-agentur.de">helmut.unger@hessen-agentur.de</a> <a href="mailto:t.engelhardt@frankfurt-main.ihk.de">t.engelhardt@frankfurt-main.ihk.de</a>	Hanau	20.04.2010
<b>Kooperationsbörse</b> auf dem Mikronano System Workshop MSW2010 mit Firmenbesuchen <a href="mailto:claudia.maennicke@hessen-agentur.de">claudia.maennicke@hessen-agentur.de</a>	Stockholm/Schweden	04.–05.05.2010
<b>Kooperationsbörse</b> im Bereich Wasser und Abwasser auf der Messe WOD-KAN <a href="mailto:celine.lattemann@hessen-agentur.de">celine.lattemann@hessen-agentur.de</a>	Bydgoszcz/Polen	19.05.2010

Christina Deyl

Telefon: 0611 774-8372 | Fax: 0611 774-58372  
[christina.deyl@hessen-agentur.de](mailto:christina.deyl@hessen-agentur.de) | [www.een-hessen.de](http://www.een-hessen.de)

Ilga Vis

Telefon: 0611 774-8641 | Fax: 0611 774-58641  
[ilga.vis@hessen-agentur.de](mailto:ilga.vis@hessen-agentur.de) | [www.een-hessen.de](http://www.een-hessen.de)



HessenAgentur

HA Hessen Agentur GmbH

HA Hessen Agentur GmbH  
Abraham-Lincoln-Straße 38–42  
65189 Wiesbaden



Hessisches Ministerium  
für Wirtschaft, Verkehr  
und Landesentwicklung

An Hessen führt kein Weg vorbei.